



12.04.2020 um 07:15 Uhr

Ein Beitrag von Alexandra Becker, Katholische Pastoralreferentin, Pfarrei St. Franziskus, Frankfurt

Ostern fällt nicht aus!

Moderator/in: Heute ist Ostersonntag. Für viele gehört es eigentlich heute dazu, sich mit der Familie zu treffen, Ostereier im Garten zu suchen. In diesem Jahr wird das nicht gehen. Alexandra Becker von der katholischen Kirche. Ostern ist ja einer der wichtigsten Feiertage für die Kirche und in diesem Jahr ist alles anders. Wie ist das für Dich?

Hätte man mich vor ein paar Wochen gefragt: „Kannst du dir vorstellen, Ostern nicht in der Kirche, in der Gemeinde und in der Familie zu feiern?“, hätte ich gesagt: Nein – kann ich nicht. Aber jetzt ist das heute wirklich so: Dieses Jahr fällt das alles aus. Aber klar ist auch: Ostern selbst fällt nicht aus! Nur: Ich feiere es in diesem Jahr anders.

Wie feierst du es denn?

Die Gottesdienste bisher hab ich zu Hause im Fernsehen gesehen und da mitgebetet und mitgesungen. Das hätte ich vorher nicht gedacht: Ich hab mich dann wirklich verbunden gefühlt mit den Menschen, die da mitbeten, aber auch mit all denen, die ich dieses Jahr nicht sehen kann. Und diese Woche ist bei mir zu Hause alles feierlicher. Ich hab Blumen aufgestellt, ziehe mir was Schickes an, koche aufwändiger. Und so feier ich heute auch Ostern, also die Auferstehung.

Auferstehung ist ja für viele eine völlig unmögliche Vorstellung. Kannst du sagen,

was da deine Hoffnung ist?

Auferstehung von den Toten kann ich nicht erklären. Das kann ich nur glauben. Aber es gibt so kleine Momente im Leben, die mich ahnen lassen, was Auferstehung bedeuten kann - und die spür ich in diesem Jahr besonders: Die Hoffnung, dass die Traurigkeit wieder weniger wird. Die Zuversicht, dass das Leben stärker ist als Isolation, Angst und Krankheit. Und als Christin glaube ich: Das Leben besiegt sogar den Tod.